

# Berlin Brief

VON JOSIP JURATOVIC,  
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



AUSGABE 178, 8. MAI 2015

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Freundinnen und Freunde,*

heute **vor 70 Jahren endete der Zweite Weltkrieg** in Europa. Der Krieg verursachte unfassbares Leid, kostete 50 Millionen Menschen das Leben und machte viele Menschen heimatlos. Zu Recht nannte der frühere Bundespräsident Richard von Weizsäcker den 8. Mai 1945 einen Tag der Befreiung. Dieser Tag ist uns auch heute noch eindrückliche Mahnung, der Wahrheit historischer Schuld ins Auge zu blicken. Zugleich fordert er uns auf, Verantwortung für Gegenwart und Zukunft zu übernehmen. So gedachten wir in dieser Sitzungswoche nicht nur in einer Gedenkstunde des Kriegsendes, sondern feierten auch das 50. Jubiläum der diplomatischen Beziehungen zu Israel.

Der von Deutschen begangene Völkermord an den europäischen Juden bleibt stets gegenwärtig. Trotzdem nahm die internationale Gemeinschaft Deutschland wieder in ihren Kreis auf. Heute verbindet **Deutschland und Israel** ein dichtes politisches, wirtschaftliches und kulturelles Netz. Die Beziehungen sind außerordentlich eng und freundschaftlich, gleichwohl werden sie immer besonders bleiben. In einem gemeinsamen Antrag der Koalitionsfraktionen, den wir gestern im Bundestag beschlossen, bekennen

Bürgerbüro Josip Juratovic  
Untere Neckarstraße 50  
74072 Heilbronn  
07131/783616

[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)

[www.juratovic.de](http://www.juratovic.de)

[www.facebook.com/josipjuratovic](https://www.facebook.com/josipjuratovic)

**EIN AUSZUG AUS MEINEM  
TERMINKALENDER – ICH  
FREUE MICH, SIE ZU TREFFEN:**

**Eröffnung des Europatags**

*Sa. 9.5., 9:45 Uhr*

*Heilbronn, Kiliansplatz*

**Gesellschaftsabend des  
Gewerbe- und Handelsvereins**

*Sa., 9.5., 20 Uhr*

*Böckingen, Bürgerhaus*

**Bürgersprechstunde**

*Mo. 11.5., 14:00-15:30 Uhr*

*Bürgerbüro Josip Juratovic,*

*bitte vorherige Anmeldung unter*

[josip.juratovic.wk@bundestag.de](mailto:josip.juratovic.wk@bundestag.de)

**Gespräch mit dem Asylkreis  
Möckmühl**

*Di. 12.5., 19 Uhr*

*Möckmühl, Gemeindehaus*

**70 Jahre VdK-Kreisverband**

*Sa. 16.5., 11 Uhr*

*Neckarsulm, Ballei*

**125 Jahre TG Böckingen**

*Sa. 16.5., 19.30 Uhr*

*Böckingen, Bürgerhaus*

**Trollinger-Marathon**

*So. 17.5.*

*Heilbronn, Frankenstadion*

*P.S.: Berlin-Brief abonnieren?*

*Mail an*

[josip.juratovic@bundestag.de!](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)

wir uns zur besonderen Verantwortung für Israel. Sein Existenzrecht und seine Sicherheit sind für uns nicht verhandelbar.

Unsere Verantwortung konkret unter Beweis stellen können wir in der **europäischen Flüchtlingspolitik**. Nach den schrecklichen Geschehnissen der vergangenen Wochen müssen Taten folgen: Wir müssen in der europäischen Flüchtlingspolitik generell umdenken. Kurzfristig brauchen wir eine effektive Seenotrettung, die nicht auf die europäischen Küstenregionen beschränkt ist, und eine solidarische Lösung für die Verteilung Schutzsuchender auf die EU-Mitgliedstaaten. Deutschland ist mit der Aufnahme der Flüchtlinge gefordert, aber nicht überfordert. Das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger – auch in der Stadt und im Landkreis Heilbronn – zeigt: Wir sind ein starkes und ein mitfühlendes Land. Klar ist aber auch: Flüchtlingsströme dieses Ausmaßes können keine Normalität sein. Wir benötigen deswegen Lösungen, um mittelfristig die Lage in den Herkunfts- und Transitländern zu verbessern.

Handlungsfähigkeit ist ebenso geboten bei einer anderen – nicht so existenziellen – Angelegenheit: Dem **Bundesnachrichtendienst (BND)** wird vorgeworfen, er habe über Jahre hinweg dem US-amerikanischen Geheimdienst NSA beim Ausspähen europäischer Unternehmen und Politiker geholfen. Klar ist: Wir sind auf Nachrichtendienste angewiesen, um Gefahren für die öffentliche Sicherheit rechtzeitig zu identifizieren. Dafür ist die Kooperation mit ausländischen Diensten notwendig. Aber deutsches Recht und deutsche Interessen müssen jederzeit gewahrt bleiben. Wir brauchen eine schnelle Klärung, in welchem Ausmaß gegen die vereinbarten Grundsätze in der Zusammenarbeit zwischen BND und NSA verstoßen wurde. Und wieso das Bundeskanzleramt den Hinweisen zur Ausspähung nicht nachgegangen ist, obwohl es nach den Enthüllungen von Edward Snowden dafür sensibilisiert sein sollte.

Angesichts dieser schwierigen Nachrichten habe ich mich über den zahlreichen **Besuch aus meinem Wahlkreis** gefreut. In dieser Sitzungswoche konnte ich im Bundestag sowohl 50 Bürgerinnen und Bürger begrüßen, die auf meine Einladung an vier Tagen das politische



Berlin erkundeten (siehe Foto), als auch zwei Schulklassen der Selma-Rosenfeld-Realschule Eppingen und eine Schulklasse der Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm. Die spannenden Diskussionen gaben mir wichtige Anstöße für meine politische Arbeit. Dafür bedanke ich mich.

Ich wünsche vor allem den Müttern einen wunderschönen Sonntag!

Mit herzlichen Grüßen

*Josip Juratovic*